



Niederschrift zur konstituierenden Sitzung des Behindertenbeirats am 19.04.2017, 16.00 – 18.00 Uhr im Rathaus

1. Anwesenheit

Mitglieder des Behindertenbeirats 2022 – 2026: Herr Dr. Richard Ullmann, Frau Gudrun Karger, Frau Rosa Amelia Anaya Rodríguez, Herr Christian Mausbach, Herr Martin Bauer, Herr Simon Spar
Entschuldigt: Herr Georg Lurch

Nachrücker: Herr Walter Behringer, Herr Manfred Paul

Stadt Puchheim: Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Referentin für Inklusion StRin Frau Dr. Gudrun Horn, Frau Verena Weyland (Verwaltung)

2. Tagesordnung

TOP 1 Vorstellungsrunde der neuen Mitglieder und Nachrücker im Behindertenbeirat

TOP 2 Wahl des Vorsitzenden/der Vorsitzenden

TOP 3 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden/ der stellvertretenden Vorsitzenden

TOP 4 Weitere Verteilungen von Aufgaben und Ansprechpartner für die Tätigkeiten im Behindertenbeirat

3. Besprechungsverlauf und Ergebnisse

TOP 1: Vorstellungsrunde der neuen Mitglieder und Nachrücker im Behindertenbeirat

Erster Bürgermeister Norbert Seidl begrüßte die Mitglieder und die Nachrücker im Behindertenbeirat für die Amtszeit 2022 – 2026 und die Referentin für Inklusion, Frau Dr. Horn. Einleitend ging er auf die Erklärung des Behindertenbeirats ein, mit dem sich der Beirat auf seiner Internetseite vorstellt. In Zusammenarbeit mit der Stadt Puchheim, so der Wortlaut, setzt sich der Behindertenbeirat das Ziel, den öffentlichen Bereich so zu optimieren, dass allen Bürgerinnen und Bürgern möglichst lange ein selbstbestimmtes, barrierefreies Leben ermöglicht wird. Der Erste Bürgermeister erklärte, der barrierefreie Zugang zu Einrichtungen ebenso wie zu Angeboten sei eine der großen Herausforderungen dieser Zeit, daher unterstütze er das Ansinnen des Beirates. Er erinnerte daran, dass auch explizit ein behindertengerechtes Vorgehen gegenüber Kindern in diesem Ziel beinhaltet sei, in der Vergangenheit wurde dies unter anderem bei der Neugestaltung des Spielplatzes in der Krokusstraße berücksichtigt. Auch der Umgang mit Erkrankungen wie beispielsweise Demenz seien Themen, die den Behindertenbeirat in seiner Arbeit tangieren. Schließlich sei der Beirat in seiner Funktion auch eine Schnittstelle zwischen der Politik und den Bürgern. Im

Sinne der Förderung der städtischen Beteiligungskultur, sei der Beirat ein wichtiges Sprachrohr für die Menschen mit einer Behinderung in Puchheim, die gute Zusammenarbeit zwischen Beirat und Politik sei hierfür maßgeblich. Für die neue Amtszeit gab der Erste Bürgermeister den Beiratsmitgliedern die Anregung mit, über einen Namenswechsel nachzudenken. Ein „Inklusionsbeirat“ orientiere sich gegebenenfalls mehr an einer Vision für die Zukunft als ein „Behindertenbeirat“. Im Sinne der Inklusion wäre zudem während der neuen Amtszeit ein Austausch zum Thema Behinderung mit den Schülerinnen und Schülern in Puchheim denkbar, sofern dies bei dem Beirat auf Interesse stoße.

Anschließend bat Herr Seidl die Anwesenden um eine kurze Vorstellung. Die Inklusionsreferentin Frau Dr. Horn beschrieb ihre Funktion als Bindeglied zwischen Stadtrat bzw. Stadt und den Belangen von Menschen mit einer Behinderung in Puchheim sowie dem Behindertenbeirat. Durch diesen regelmäßigen Austausch zwischen Politik, Verwaltung und Beirat können die Anliegen der Menschen mit einer Behinderung auf allen Ebenen vertreten werden. Frau Weyland vom Amt für Soziales und Jugend stellte sich als Ansprechpartner für den Behindertenbeirat von Seiten der Verwaltung vor. Anfragen an die Verwaltung können über Fr. Weyland gebündelt und an die entsprechenden Abteilung weitergegeben werden. Der Behindertenbeirat ist beim Amt für Soziales und Jugend in der Rathausaußenstelle in der Boschstraße 1 angebunden. Die Außenstelle ist barrierefrei zu erreichen, auch stehen Räume für Veranstaltungen wie Beiratssitzungen und ggf. Sprechstunden des Behindertenbeirats zur Verfügung.

Die Mitglieder und Nachrücker des Beirats gingen in ihrer Vorstellung auf ihren eigenen Hintergrund und ihre Erfahrungen im Umgang mit Behinderungen, ebenso wie auf die Motivation für eine Mitarbeit im Behindertenbeirat ein. Herr Bauer sah die Einbindung junger Menschen als wichtiges Thema für die zukünftige Arbeit des Beirates, ebenso wie die Inklusion in der Arbeitswelt. Die aktive Auseinandersetzung mit Behinderungen und ihren Folgen sei dabei essentiell, um ein respektvolles Miteinander zu erreichen. Herr Behringer berichtete davon, wie schnell sich durch eine Behinderung Barrieren aufbauen, selbst auf bis zu diesem Zeitpunkt gewohnten Wegen. Ein Bewusstsein für den Abbau dieser Barrieren zu schaffen, solle ebenfalls ein Anliegen des Beirats werden. Herr Mausbach berichtete von dem Aufbau des ersten inklusiven Fußballvereins im Landkreis, dem 1. SC Gröbenzell. Zukünftig könne er sich auch für die Arbeit im Behindertenbeirat Projekte im Bereich des inklusiven Sports in Puchheim vorstellen. Herr Spar sprach von seiner Erfahrung mit der Polio-Erkrankung und dem Umgang mit den langfristigen Symptomen einer Post-Polio Erkrankung. Um einen gesellschaftlichen Umgang mit Behinderungen zu finden, sei es wichtig, diese thematisieren zu können. Herr Paul berichtete von seiner Erfahrung als Angehöriger eines Menschen mit Behinderung und von den Chancen und Möglichkeiten, die sich durch inklusive Sportangebote ergeben. Frau Anaya-Rodriguez stimmte dem zu und berichtete aus ihrer eigenen Erfahrung, dass Inklusion im Sportunterricht auch an Regelschulen möglich sei. Sie sehe ebenfalls eine der zukünftigen Aus-

richtungen des Beirats bei der Altersgruppe der Kinder- und Jugendlichen. Frau Karger thematisierte anschließend das Erscheinungsbild einer Behinderung. Sie gab zu bedenken, dass es auch Behinderungen gebe, die Personen nicht anzusehen seien. Es sei wichtig, auch diese Arten der Behinderung zu berücksichtigen, denn auch mit den Folgen dieser Behinderungen haben Personen zu kämpfen. Abschließend berichtete Herr Dr. Ullmann über die vergangene Amtszeit des Beirats. Es sei in den letzten Jahren zu einer Veränderung im Bewusstsein der Menschen in Bezug auf Behinderungen gekommen, so Herr Dr. Ullmann. Behinderungen würden mittlerweile öfter thematisiert. Bei Planungen würden die Belangen von Menschen mit einer Behinderung häufiger berücksichtigt. Dies zeige sich auch in Puchheim, in Bezug auf die Anliegen von Menschen mit einer Behinderung findet auch der Beirat das Gehör des Bürgermeisters. Herr Dr. Ullmann zeigte sich erfreut über die rege Beteiligung bei der letzten Wahl sowie die Kompetenz und das Engagement der Mitglieder und Nachrücker im Beirat für die Amtszeit 22 – 26. Aus diesem Grund stellte er sich für die neue Amtszeit nicht mehr zur Wahl als Vorsitzender, der/dem neuen Vorsitzenden stehe er aber weiterhin gerne beratend zur Seite. Als neue Vorsitzende schlug Herr Dr. Ullmann Frau Anaya Rodríguez vor. Der Erste Bürgermeister bedankte sich für die Vorstellung und das Engagement der Mitglieder und Nachrücker im Beirat.

TOP 2 Wahl des Vorsitzenden/der Vorsitzenden

Nach dem Vorschlag von Herrn Dr. Ullmann wurde Frau Anaya Rodríguez ohne Gegenkandidatur einstimmig zur neuen Vorsitzenden des Behindertenbeirats für die Amtszeit 2022 – 2026 gewählt. Frau Anaya Rodríguez nahm die Wahl an.

TOP 3 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden/ der stellvertretenden Vorsitzenden

Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde im Anschluss Herr Bauer ohne Gegenkandidatur einstimmig gewählt. Herr Bauer nahm die Wahl an.

TOP 4 Weitere Verteilungen von Aufgaben und Ansprechpartner für die Tätigkeiten im Behindertenbeirat

Als Schriftführer wurde Herr Lurch bestätigt, Herr Mausbach wird als stellvertretender Schriftführer geführt. Für die Finanzen stellte sich Herr Behringer zur Verfügung. Herr Dr. Ullmann wird weiterhin den Behindertenbeirat im Inklusionsforum des Landkreises Fürstenfeldbruck vertreten.

Frau Weyland stellte anschließend die umseitige Übersicht der Themen und Strukturen in Stadt und Landkreis vor, in die der Behindertenbeirat aktuell bereits eingebunden ist. Welche Mitglieder in den Arbeitskreisen bzw. Themenschwerpunkten vertreten sein werden, kann innerhalb des Beirats bestimmt werden.

Zusammenarbeit/Schnittstellen Behindertenbeirat

Seniorenbeirat

Stadt Puchheim Amt
für Soziales und
Jugend

Stadt Puchheim
Bauamt/Stadtplanung

Landratsamt
Fürstenfeldbruck –
Treffen der
Behindertenbeiräte

Landratsamt
Fürstenfeldbruck -
Inklusionsforum



Stadt Puchheim
Projekt Gesunde Kommune

Stadt Puchheim
Projekt Kinderfreundliche
Kommune